

x72 Nassgley und Anmoorgley aus Auenlehm über humosem Altwassersediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-GN05	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland, untergeordnet Wald	
Relief	ebene Auen- und Niederungsbereiche	
Bodentyp	Nassgley und Anmoorgley; Grundwasser örtlich abgesenkt	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über humosem Altwassersediment, z. T. über Mudde und Niedermoor, auf Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2–Lt3	4–12 dm
	(Tl;Hn;Fmi)	6–>15 dm
	S,G4–6	
Karbonatführung	Beginn der Karbonatführung zwischen 10-20 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Anmoor bis Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis organisch (Torf)
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos, stellenweise organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis stark sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung		
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittleres bis mäßig tiefes Niedermoor und Moorgley sowie Anmoorgley über Niedermoor; vereinzelt Auengley und Humusgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–500 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–290 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

großflächiges Vorkommen im "Großen Bruch" westlich von Sinzheim; Einzelfläche im Gewinn "Muhr" bei Unzhurst und im Gewinn "Straßburger Brenntenau" bei Schutterwald-Höfen